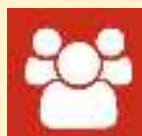


# Praktikum in Übersee und IFYE



Mag. Barbara Sterkl





## Young & International

- Landwirtschaftliche Praktika in Europa
- Landwirtschaftliche Praktika in Übersee
- IFYE (International Farmers Youth Exchange)
- Rural Youth Europe



## TEAM Young & International



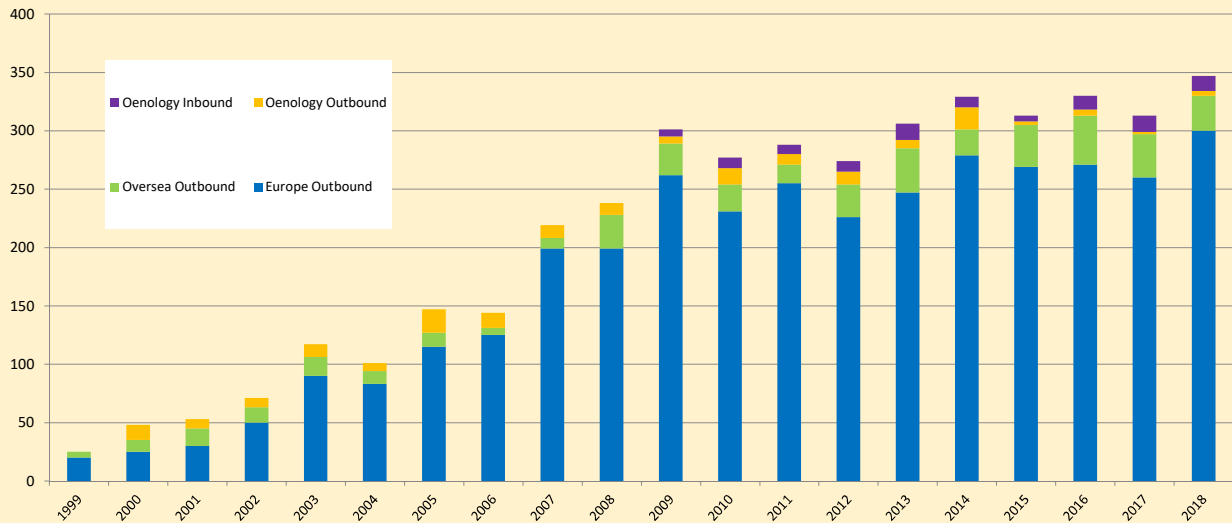
**Mag. Barbara Sterkl**  
Programmkoordination



**Lydia Zagler**  
Programmassistenz



## Anzahl der Praktikanten



## Inhaltsüberblick



Why? & Support durch die Landjugend

Praktikum in Übersee



Praktikum in Europa + Förderung Junglandwirt

IFYE – International Farmers Youth Exchange

„Jeder“ kann ein Internationales Praktikum machen!!!  
=> LJ-Mitglieder und Nicht-LJ-Mitglieder

Gap Year

Fachlicher Lerneffekt

Neue Kultur  
Neue Mentalität

Persönliche Entwicklung

Englisch verbessern

HELPING HAND

Visum

Versicherung

Vorbereitungstreffen in Österreich

Anreiseunterstützung

Praxisplätze über Partnerorganisation

Betreuung durch die LJ VOR + WÄHREND dem Praktikum



## Inhaltsüberblick



Why? & Support durch die Landjugend

Praktikum in Übersee



Praktikum in Europa + Förderung Junglandwirt

IFYE – International Farmers Youth Exchange



## Betriebssparten



- Rinder
- Ackerbau und Maschinen
- Gemischte Betriebe
- Milchviehbetriebe
- Schweinebetriebe
- Bio-Ackerbaubetriebe
- Gartenbau
- Agri-Home: Land- und Hauswirtschaft kombiniert
- Hauswirtschaft: reine Mithilfe im Haushalt

## Dauer / Praktikumsbeginn



- 3 Monate: nur für die Erntezeit (ca. August bis November)
- 7 Monate: April bis November
- 12 Monate (hs. Rinder- und Milchviehbetriebe, vereinzelt Ackerbau)
- Auf Anfrage auch variabel

## Betriebsbeispiel



Theresa (20)  
30. März – 20. Juli  
Saskatchewan, Canada



## Aufgaben von Theresa



- cooking
- cleaning
- gardening
- Shopping for food
- General yard work like cutting grass and helping out with some outdoor work in the field with nesting materials and tarps for the alfalfa seed production



## Theresa:



„Ich war mit 5 anderen Praktikanten auf einer Ackerbaufarm in Kanada. Mein Job war die Verköstigung der Praktikanten, bisschen Babysitten, Rasenpflege und Haushaltsführung.“

## Theresa:



„Die Familien waren alle sehr sehr nett und offen. Arbeitstechnisch hatte ich freie Hand- es gab eine Liste mit Dingen die ich machen musste, wann und wie ich sie erledige überließ man mir. Damit kam ich super zurecht. Ich konnte meine Kreativität beim Kochen aufleben lassen und mich austoben. Freizeitmäßig gabs leider nicht viel zu tun – Die Farm war irgendwo im nirgendwo. Doch da ich nicht allein am Betrieb war, war auch das kein Problem.

Alles in allem wars eine tolle Zeit und kann es jedem empfehlen!“





# Betriebsbeispiel



Stefan (20)

27. Juli – 24. November

Saskatchewan, Canada



## Betrieb von Stefan



Ca. 3237 ha (8000 acres)

4000 acres canola

1000 acres oats

1000 acres barley

1400 acres lentils

600 acres different corn

25 cows

## Stefan:



„Ich startete mit viel Vorfreude Ende Juli in mein Praktikum in Kanada. Nach einem sehr langen Flug (5 Stunden Verspätung) gelang ich nach Regina wo ich von meinem Praxischef und seiner Tochter herzlich empfangen wurde.

Im ersten Monate lernte ich den Betrieb kennen und ich unternahm sehr viele Freizeitaktivitäten mit meiner Praxisfamilie (Football, Baseball, Fischen, Lagerfeuer,...).

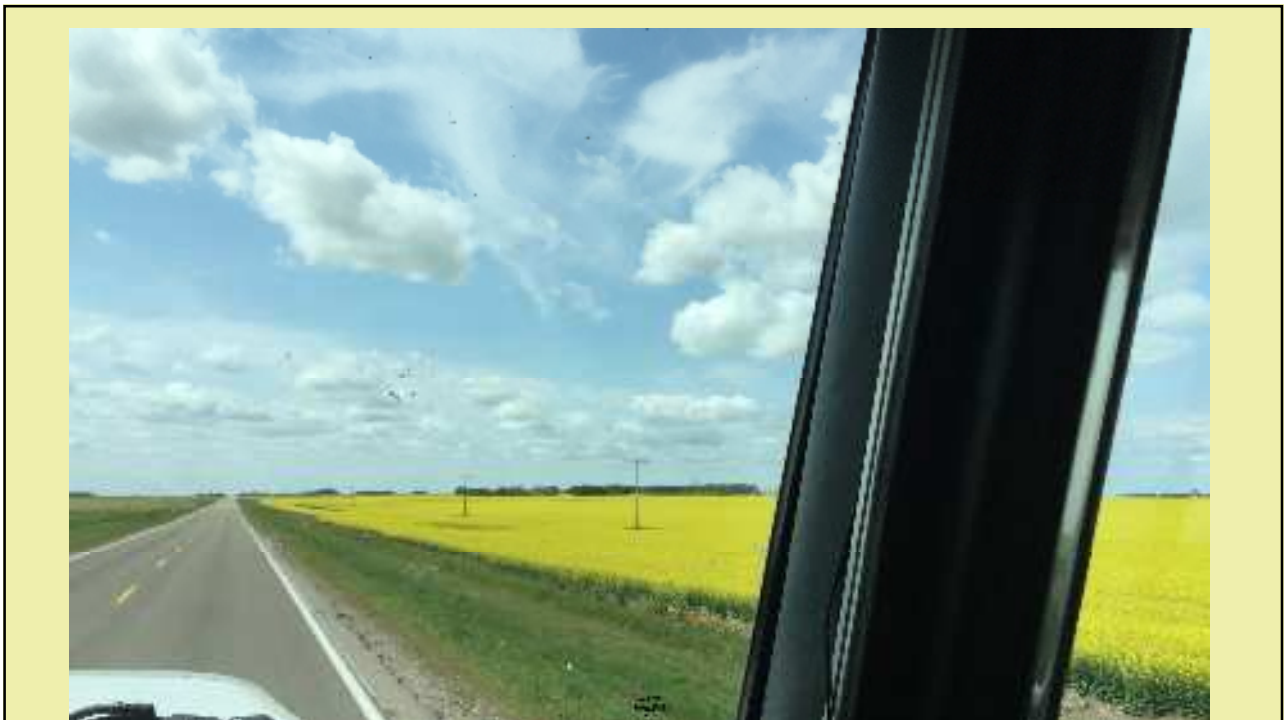
Ende August starteten wir dann mit der Ernte, wobei wir aber immer wieder durch Regen und noch nicht reifes Getreide aufgehalten wurden. ...

## Stefan:



...Leider bekamen wir um den 20. September den ersten Schnee und ich bekam einen Einblick in den kanadischen Winter. Zu dieser Zeit verbrachte ich sehr viele Zeit in Ice Hockey Stadien und auch das Erlebnis einer Elchjagd konnte ich miterleben. Trotz sehr schlechten Witterungsbedingungen konnten wir die Ernte am 31.11 abschließen. Am 5. November verließ ich dann die Farm und machte einen Roadtrip nach Vancouver und von San Francisco nach Las Vegas. Die Zeit in Kanada werde ich nie vergessen, ich schloss Freundschaften und lernte die Natur und die unheimliche Größe von Kanada kennen.“









## Betriebssparten




- Ackerbau
- Rasenpflege
- Baumschulen
- Gartenbaubetriebe (Gewächshäuser)
- Gemischte Betriebe (Rinder und Ackerbau)
- Milchviehhaltung
- Schweinehaltung
- Weinbau

## Betriebsbeispiel von Benjamin

### North Dakota

Getreide- und Sojaproduktion  
 45.000 acres (=18.200 Hektar)  
 15.000 acres Eigenfläche  
 30.000 acres in Pacht

**Traktortype:** John Deere, alle Baujahr 2013





**Aufgaben:** Aussaat, Düngung, Ernte mit dem Mähdrescher, Traktorarbeiten

**Arbeitszeit:** 8-10 Stunden täglich, bei Bedarf mehr

Eigenes Auto – auch für die Freizeit

**Praktikumsdauer:** Juli - Januar





„Mir geht es sehr gut hier!  
Die Arbeitskollegen sind hilfsbereit und immer freundlich. Es sind  
auch 2 weitere hier vom Ohio Programm.  
Die Arbeit gefällt mir auch weil ich viel Abwechslung habe  
(Werkstatt und arbeiten am Feld).

Der Sohn vom Farmer hat uns letztes Wochenende 3 Tage  
mitgenommen zu seinem Haus am See Urlaub machen.  
Ich bin sehr froh dass ich hier auf dieser Farm bin.“ (Benjamin)





## Gehälter und Gebühren

	USA	CAN
Gehalt	€ 7,20	€ 8,30
abz. Unterkunft und Verpflegung	-	-
	€ 10,80	€ 8,98
Servicegebühr PO	€ 472	€ 544 - 646
Servicegebühr LJ	150 € / 200 €	
Erasmus+ möglich	Nein	

## Voraussetzungen

- **Alter**  
mindestens 19 Jahre
- Gute Englischkenntnisse
- **Erfahrungen** in der jeweiligen Betriebssparte:  
1 Jahr praktische Erfahrung  
(z.B. 14-wöchiges Praktikum, 2x1 Monate Praktikum, Mitarbeit am elterlichen Betrieb)
- **Dauer**  
mindestens 3-4 Monate  
maximal 12 Monate

## Ablauf vorm Praktikum

1. 4-5 Monate vor Praktikumsstart: Bewerbung unter [praktikum.landjugend.at](http://praktikum.landjugend.at)
2. Vorbereitungsgespräch mit Englischinterview
3. Bewerbungsverfahren: deine Bewerbung wird an mögliche Betriebe ausgesendet
4. Visum, Versicherung
5. START

# Inhaltsüberblick



Why? & Support durch die Landjugend

Praktikum in Übersee



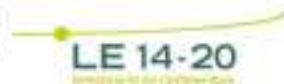
Praktikum in Europa + Förderung Junglandwirt

IFYE – International Farmers Youth Exchange

## Förderung für Junglandwirte

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDEMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## Voraussetzungen

- **abgeschlossene Berufsausbildung** (Facharbeiter in der Land- und Forstwirtschaft): Vorlage der Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses der Berufsausbildung ist erforderlich.
- **aktiv tätig sein** auf einem landwirtschaftlichen Betrieb (Betriebsnummer)
- Praxisland **innerhalb der Europäischen Union**
- Praxisdauer von **mindestens 1 Monat**

## Service durch die Landjugend

- Die Landjugend übernimmt die Servicegebühr der Partnerorganisation.
- passende Versicherung:
  - Unfall- und Krankenversicherung
  - Haftpflichtversicherung
- €500 Fördersumme (unabhängig vom Praxisland und Praxisdauer)
- Betreuung während des Praktikums durch die Partnerorganisation bei Vermittlung eines Betriebes

# Inhaltsüberblick



Why? & Support durch die Landjugend

Praktikum in Übersee



Praktikum in Europa + Förderung Junglandwirt

IFYE – International Farmers Youth Exchange







Mitleben in  
Gastfamilien in einem  
anderen Land!



**Welche Länder**  
USA, Kanada, Norwegen, Finnland, England, Estland,  
Nordirland, Schweiz (jedes Jahr etwas unterschiedlich)

**Wie lange**

- ab 3 Wochen in den Sommermonaten
- ab Anfang/Mitte Juni

**Anmeldung**

- bis 31. Dezember 2019 für den Austausch 2020

**Kosten**

- Flug in das Gastland und Versicherung

**Unterkunft und Verpflegung wird von Gastfamilie zur Verfügung gestellt**

**Voraussetzungen**

- Landjugendmitglied
- Zwischen 18 und 28 Jahren
- offen für Neues, neugierig
- Kontaktbereit, flexibel, abenteuerlustig
- Fremdsprachenkenntnisse
- Selbstständig
- Bereitschaft, selbst einmal „IFYE“-Gastfamilie zu werden

**Vorbereitung in Österreich**

- 1,5 tages IFYE-Orientierungsseminar



FEEDBACK



<https://de.surveymonkey.com/r/int-praktikum>

# Praktikum in Übersee und IFYE



**Mag. Barbara Sterkl**